

Wir sind erstet worden angezeiget—di-
reit aus dem Orden der Amerikaner, daß der
„Beiwohner“ im letzten Republikaner gelassen hat,

Die Pittsburg Lutherische Synode.
Wann wollen diejenige Zeitungen, die das falsche
Gerücht, die Pittsburg Lutherische Synode
ausgeschloffen alle Amerikaner aus ihrem Kirchen-

Lezte Die Wahrheit.
Ein Artikel überschrieben „Lezte Die Wahrheit“
und „Eingige Fragen“, geht jetzt die Nummer der
pöblichen Zeitungen, worin man bemerkt ist alles

Die nächste Präsidenten-Wahl.
Schon letzte Woche meldeten wir, daß die zu
Reichung gehaltene Amerikanische Staats-Conven-
tion, sich auf eine Plattform verständigt habe.

Welches ist die offenbare und ehr-
liche Partei?
Die Amerikaner, die bisher immer von unserm
Lokofoko Organen des geheimen Wirkens be-
schuldigt worden sind—haben ihre Plattform für die

Die neue-Hampshire Gesetzgebung hat ihre
Ernatorien im Congreß influirt, ihren Einfluß an-
zuwenden, die Zeit des Naturalisirens auf 20 Jahre
anzukürzen.

Die Katholische Expreß.
Der Drang Dantag Schreiber der katholischen
Expreß ist gerade jetzt ganz wüthend über uns,
und hat sich letzte Woche beinahe außer Mäßen ge-
schimpft.

Anklage unter dem Liquor-Befeh.
John Humberger, Gastwirth nahe der Trappe,
Montgomery County, wurde am vorletzten Sam-
stag für sein Vergehen an der nächsten Court vor-
gebrachten. Halbdenn, unter \$200 Bürg-
schaft gestellt, indem er angeklagt, einem minder-
jährigen Jüngling von 19 Jahren starke Getränke

Sonderbare Hüfte in der Noth.
Echon seit zwei Wochen unterhält sich die Stadt
Empyra von einem Ereigniß, das in einem tragi-
sommen Romanne würdig als eine Haupt-Epis-
ode figuriren könnte. Ein trauischer Musikus, der in
der genannten Stadt seit Jahren und mühselig
genug mit seiner Kunst nach Brod geht, wurde

Ueber die Hüfte.
Die Buffalo „Expreß“ vom 25ten Juni mel-
det, daß einige Tage vorher wieder ein junger
Mann über die Niagara Hüfte ging. Er wurde
zuerst von einem Müller, Namens Bachmann, ge-
sehen, wie er in einem kleinen Kahn Brunter trieb.

Wieder eine Antwort.
Herrn D u d e r: „Der „Beiwohner“, der sich
jüngst lange selbst als Meinediger oder als ein
Betrüger vor das Publikum gestellt hat—ein schö-
nes Geschöpf um den Leuten vorzuführen was sie zu
thun haben, um Christen zu sein—sant letzte Du-
gen wieder über, was er wenigstens sechs in Du-
gen Mal vorher übergeben hatte, und welches

Ein Amerikaner.
Hülle der selbwillende große Gentelmann von
Allentau, der bei einem neulichen Rast-
spaziergange durch den Wald einen kleinen „Jade“
multicolor gefunden hat, nicht gerade sehr
glücklich ist.

Die Turner-Klot in Columbus.
Die pöblichen Zeitungen gehen sich sehr viele
Mühe, den Columbus Klot am 1ten Juli, den
Amerikaner zur Laß zu legen—aber es will nicht
recht gehen—es ist zu klar, daß die Turner
etwas der Art beabsichtigen, wenn nicht, warum
haben sie dann die Waffen getragen? Die letzte
Depesche von Columbus sagt:

Fische bei der Million.
Das Boston „Transcript“ bringt folgende Fische-
Story: — „Das Wasser am Hüfte des großen
Dammes zu Lawrence, am Merrimack Hüfte, ge-
währt bei dieser Zeit des Jahres, wo Hüfte aller
Art in unzählbarer Menge ihrer gewöhnlichen Laich-
plätze aussuchen, einen curious und interessanten
Anblick.“

Der Achbare Garret Davis.
Dieser große und weitbekannte Staatsmann,
hat in Kentucky den „Strampfen“ zu Gunsten der
Amerikanischen Sache genommen. Wenn solche
Wörter—die hervorgehoben dieser ganze
Union—einer nach dem andern—hervortritt

Blutige Schlägerey.
Am Abend vom Freitag vor acht Tagen als
Herr Grönke und dessen Gattin, Singer und Ma-
gier, eine Vorstellung in Smiths Halle, in Bain-
bridge, Lancaster Counts, gaben, kamen einige
jüngling oder dreißig Bootmänner, von welchen
sich eine große Anzahl in der Nähe jener Stadt in
Folge eines Bruchs im Canal gesammelt hatte,

Ein Mistak.
Zu Winghampton ernannten die Lokofoko
unlängst einen Herrn Park, als Mayor. — Die
Wahl fand statt, und als die Stimmen gezählt
wurden, ergab es sich daß er dieselbe alle, diejenige
der Amerikaner eingeschloffen, erhalten hatte.

„Säm“ in Tennessee.
In Memphis, Tennessee, haben bei einer neu-
lichen Wahl die Amerikaner ihren ganzen Wahlzet-
tel erwählt. Der „Säm“ ist trotz aller Belei-
digungen und Lügen seiner Gegner immer an der
Arbeit, und geht in 1856 deren Oestlicher gang
in die Länge zu ziehen.

Einige Fragen.
Die Ernennung des Arnold Plummer, als
Candidat für Canal-Commissioner, durch unsere
Gegner, ist wie von selbst gesehen, und
dabei ist dies ein Gefährlich daß er uns nie
wie ein Mann, sondern wie ein gemeiner Hühner
begegnet ist.

Beständigkeit.
Der Redingier Adler gibt zu verstehen, daß ein-
ige der Delegaten zu der Amerikanischen Con-
vention dorthin, etwas zu viel geistliche Getränke
genossen hätten. Früher hat er behauptet die Ame-
rikaner seien in a t e r Temperenz Leute, und bald
wird er dies auch wieder sagen. Was soll man
dann nun glauben—eins oder das andere ist doch
nicht wahr.

„Säm“ in Tennessee.
In Memphis, Tennessee, haben bei einer neu-
lichen Wahl die Amerikaner ihren ganzen Wahlzet-
tel erwählt. Der „Säm“ ist trotz aller Belei-
digungen und Lügen seiner Gegner immer an der
Arbeit, und geht in 1856 deren Oestlicher gang
in die Länge zu ziehen.

Einige Fragen.
Die Ernennung des Arnold Plummer, als
Candidat für Canal-Commissioner, durch unsere
Gegner, ist wie von selbst gesehen, und
dabei ist dies ein Gefährlich daß er uns nie
wie ein Mann, sondern wie ein gemeiner Hühner
begegnet ist.

Beständigkeit.
Der Redingier Adler gibt zu verstehen, daß ein-
ige der Delegaten zu der Amerikanischen Con-
vention dorthin, etwas zu viel geistliche Getränke
genossen hätten. Früher hat er behauptet die Ame-
rikaner seien in a t e r Temperenz Leute, und bald
wird er dies auch wieder sagen. Was soll man
dann nun glauben—eins oder das andere ist doch
nicht wahr.

„Säm“ in Tennessee.
In Memphis, Tennessee, haben bei einer neu-
lichen Wahl die Amerikaner ihren ganzen Wahlzet-
tel erwählt. Der „Säm“ ist trotz aller Belei-
digungen und Lügen seiner Gegner immer an der
Arbeit, und geht in 1856 deren Oestlicher gang
in die Länge zu ziehen.

Die neue Krankheit.
Herrn D u d e r: — Sie brachten in ihrer
letzten Nummer des Patrioten einen Aufsatz, betitelt,
„eine neue Krankheit“, und fragten: „Was ist es
für eine?“

Registren von Driefen.
Das System des Registrirens von wertvollen
Briefen, welches von dem Postdepartement vorge-
schrieben wurde, ist am ersten dieses Monats in
Kraft getreten. Die Verordnung schreibt vor,
daß nach Bezahlung einer Registrirungs-Gebühr
von fünf Centis eine Duitzung von dem Postmei-
ster ausgehelt werden soll, wenn ein Brief in dem
Postamt abgeben wird, und es soll mehr als ge-
wöhnliche Sorgfalt bei der Beförderung und Ab-
lieferung eines solchen Briefs angewendet werden.

Unglück.
Der Dämpfer Magrosta, mit
einer Ladung von 1000 Ballen Baumwolle, wurde
letzte Woche durch Feuer verbrannt, wobei 8
Menschenleben verloren gegangen sind.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Letzte Nachrichten.
Palmersten befragte daß Lord Naglan krank
gewesen. Er sei aber wieder in der Besserung und
habe seine Abreise nicht verlangt.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

„Ankunft des Northern Light.“
New York, 9. Juli. Gestern Abend
langte hier der Steamer Northern Light mit Nach-
richten v. 16. aus California an. Er bringt
457 Pass. und \$829,000 Gold als Fracht.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.

Die Flotte im schwarzen Meer hat nichts weiter
unternommen.
Vord Naglan soll gefährlich krank und um seine
Entlassung ersucht haben.